

Die besten Ideen werden ausgezeichnet

Entscheidung FH Koblenz lobt Preis landesweit aus

■ **Koblenz.** Die Fachhochschule Koblenz hat ihren bekannten Ideenwettbewerb auf eine breitere Basis gestellt und landesweit auslobt. Die besten unternehmerischen Konzepte können noch bis zum 31. Dezember beim Fachbereich Betriebswirtschaft der FH eingereicht werden.

Gesucht werden die besten Ideen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren. Die Preise im Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz werden in drei Kategorien ausgelobt: Es gibt den Junior-Ideenpreis, den Unternehmenspreis sowie einen Sonderpreis. Die Entscheidung fällt eine Expertenjury, der Repräsentanten aus Hochschulen, Politik und eben der Wirtschaft angehören. Die Preise werden von Sponsoren gestiftet. Es sind die Firma Modix, die Marienhaus GmbH, das Technologiezentrum Koblenz, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein (WFG), die HwK Koblenz sowie Eberle & Wollweber Communications.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Rheinland-Pfälzer. Entscheidendes Bewertungskriterium ist neben der Innovationskraft vor allem die Umsetzbarkeit.

Der Ideenwettbewerb wird jährlich von einer Arbeitsgruppe im Fachbereich Betriebswirtschaft organisiert. Dieses Mal sind Dirk Schaefer, Irina Wilde, Beate Leja und Marion Azeev die Studierenden, die den Wettbewerb betreuen. Sie weisen darauf hin, dass Teilnehmer ihren Beitrag entweder bei der FH Koblenz einreichen oder unter der Adresse www.ideenwettbewerb-rlp.de anmelden können. Wichtig ist, dass für das Ausformulieren der Geschäftsidee ein Umfang von maximal drei DIN-A4-Seiten zulässig ist. Darüber hinaus muss ein Anmeldeformular ausgefüllt werden, das man ebenfalls unter oben genannter Adresse im Internet findet. Einsendeschluss ist Freitag, 31. Dezember.

Bei der Erläuterung des Ideenkonzeptes sollen folgende Punkte berücksichtigt werden: die Geschäftsidee, die Zielgruppen, der Kundennutzen, die Einzigartigkeit der Idee und die Kompetenzen der Ideengebenden. Dabei soll auch die Form beachtet werden. Die Geschäftsideen sollen in die Bereiche Internet, IT und Multimedia, Gesundheit, Dienstleistungen und Technik passen. ka